

Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars

Jean-Paul Sartre und der Existenzialismus

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2014 FRO, 4.B55
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Inhalt:</i>	In dieser Vorlesung soll in das Werk des französischen Philosophen Jean-Paul Sartre eingeführt werden (1905 - 1980). Sartre galt zeit seines Lebens als einer der bedeutendsten (und umstrittensten) Philosophen und hat unter anderem mit Albert Camus und Simone de Beauvoir den philosophischen Existenzialismus begründet. Die Vorlesung konzentriert sich zunächst auf das frühe philosophische Werk Sartres, das gegenwärtig neu entdeckt wird ("Die Transzendenz des Ego", "Skizze einer Theorie der Emotionen", "Das Imaginäre"). Anschliessend soll in das Hauptwerk Sartres, "Das Sein und das Nichts" (1943), eingeführt werden. Wir werden uns mit Sartres Begriff der Existenz, mit dem Phänomen der Unaufrichtigkeit, mit Sartres Freiheitsbegriff und mit seiner Theorie der Beziehung zu anderen beschäftigen ("Der Blick des anderen"). Schliesslich sollen weitere Hauptwerke Sartres ("Der Existenzialismus ist ein Humanismus", "Überlegungen zur Judenfrage", "Kritik der dialektischen Vernunft") vorgestellt werden. Auch Sartres literarisches Werk wird an einigen Punkten in die Vorlesung einbezogen, vor allem sein Roman "Der Ekel".
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	bea.schuler@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Basisseminar Philosophy, Politics and Economics PPE

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter, Prof. Dr. Martin Hartmann, Prof. Dr. Simon Lüchinger
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Integrierter Studiengang Philosophy, Politics and Economics
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 17.02.2014 FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Basisseminar zielt darauf ab, den Studierenden die verschiedenen Zugangsweisen der drei Disziplinen Philosophie, Politikwissenschaft und Ökonomie zu vermitteln und bietet ihnen die Möglichkeit, diese verschiedenen Zugänge auf bestimmte Fragestellungen anzuwenden. Im Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Demokratie und Repräsentation- Vertrauen und Sozialkapital- Eigennutz/Gier- Dezentrale politische Ordnungssysteme- Emissionshandel <p>Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich intensiv auf die einzelnen Sitzungen vorbereiten, dass sie ein Referat oder zwei Koreferate halten und sich mit eigenständigen Ideen bei der Vorbereitung der Sitzungen beteiligen, die vollständig dem interdisziplinären Austausch gewidmet sind.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Keine
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Basisseminar PPE Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Bei Referaten und Präsentationen werden PPE-Studierende bevorzugt. Das Erbringen anderer Leistungsnachweise ist möglich.

Literatur wird auf Olat bereitgestellt.

Einführung in die Tugendethik

Dozent/in:	Dr. Lisa Schmalzried
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 17.02.2014 FRO, 4.A07
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Alle Menschen streben letztendlich nach Glückseligkeit, so Aristoteles. Doch wie erreicht man Glückseligkeit? Aristoteles' Antwort hierauf lautet: Ein tugendhaftes Leben führt zu einem glücklichen Leben. Dabei unterscheidet er zwei Arten von Tugenden: sittliche Tugenden, wie Mut, Mässigkeit oder Grosszügigkeit, und Verstandestugenden, wie Weisheit, Kunstfertigkeit oder Klugheit. Diese Tugendethik erarbeitet Aristoteles in der <i>Nikomachischen Ethik</i> , auf welche sich das Proseminar konzentriert. Im zweiten Teil des Seminars werden zeitgenössische Sichtweisen und Kritikpunkte an einem tugendethischen Ansatz betrachtet.
Voraussetzungen:	Ausreichende Englischkenntnisse um teilweise englische Originaltexte zu verstehen.
Lernziele:	(1) Verständnis des traditionellen tugendethischen Ansatzes (2) Zeitgenössische Sichtweisen auf und Kritikpunkte an der Tugendethik kennenlernen
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Übung Philosophie Lektürekurs Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Kurzreferat & Essay) (4 Cr)
Kontakt:	lisa.schmalzried@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Aristoteles, *Nikomachische Ethik*, Hamburg: Felix Meiner Verlag, 1985.

Eine vollständige Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgegeben.

Freiheit

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Jonas Pfister
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 17.02.2014 FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Was ist Freiheit? In diesem Kurs sollen verschiedene Aspekte des Freiheitsbegriffs untersucht werden. Was heisst es, etwas freiwillig zu tun? Haben wir einen freien Willen? Haben wir ein Recht auf Freiheit? Wie weit geht dieses Recht? Mit diesen und anderen Fragen werden wir uns beschäftigen. Wir lesen klassische und neuere Texte, u.a. von Aristoteles, David Hume, Thomas Hobbes, John Stuart Mill und Isaiah Berlin.
<i>Lernziele:</i>	(1) Verschiedene Aspekte des Begriffs der Freiheit darstellen können. (2) Das Problem des Determinismus für die Willensfreiheit darstellen und darüber diskutieren können. (3) Die Frage nach der Reichweite von Freiheitsrechten darstellen und darüber diskutieren können.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	jonas.pfister@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Klassiker der Praktischen Philosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2014	FRO, 4.A07
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Inhalt:</i>	In diesem einführenden Seminar sollen wichtige klassische Stimmen der Ethik gelesen und diskutiert werden. Wir werden uns mit Aristoteles' "Nikomachischer Ethik", mit Humes "Eine Untersuchung über die Prinzipien der Moral", mit Kants "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten" und mit Mills "Utilitarismus" beschäftigen. Damit sollen wichtige Grundpositionen der Ethik zugänglich gemacht werden, die bis heute die Diskussionen prägen.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Profilierungsbereich Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar Klassiker der Praktischen Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	bea.schuler@unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Literatur

John Rawls, Geschichte der Moralphilosophie, Frankfurt/M. 2004.

Dieter Birnbacher, Analytische Einführung in die Ethik, Berlin 2007.

Klassiker der Theoretischen Philosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Christiane Schildknecht	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 08.15 - 10.00, ab 19.02.2014	FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Inhalt:</i>	Anhand der Lektüre und Diskussion ausgewählter Klassiker bietet das Proseminar einen guten Überblick über sowie einen vertieften Einstieg in zentrale Fragestellungen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes. Im Zentrum der Diskussion werden Texte u.a. von Descartes, Leibniz, Locke, Hume, Kant, Frege und Wittgenstein stehen.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Proseminar Klassiker der Theoretischen Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (mündliche Prüfung) (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch	

Literatur

Descartes, Meditationen über die Erste Philosophie, Meiner- oder Reclam-Ausgabe.

Lebensphilosophie und Existenzialismus

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Dieter Teichert
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00, ab 19.02.2014 FRO, 4.A07
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Die Lebensphilosophie entwickelt sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Welche Rolle spielt das Erkennen im meinem Leben? Kann ich mein Leben primär durch die Vernunft bestimmen? Oder sind meine Vorstellungen von Erkennen, Wahrheit und Vernunft durch mein Leben bestimmt? Die Lebensphilosophie kritisiert traditionelle rationalistische Auffassungen. Sie wertet die Individualität des Einzelnen auf, (W. Dilthey, G. Simmel, H. Bergson). Zu Anfang des 20. Jahrhunderts arbeiten Karl Jaspers und Martin Heidegger Philosophien der Existenz aus, die zentrale Impulse der Lebensphilosophie aufgreifen und philosophisch radikalisieren. Der Kurs gibt eine Einführung in diese wichtigen Etappen der Philosophie der Moderne.
<i>Voraussetzungen:</i>	Bereitschaft zu aktiver und regelmässiger Mitarbeit im Kurs. Kenntnisse über die Autoren und Texte werden nicht vorausgesetzt.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	dieter.teichert@doz.unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Material:</i>	Die Lektüreliste wird zu Semesterbeginn bereitgestellt

Literatur

Die Lektüreliste wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Philosophisches Argumentieren

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Dieter Teichert
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 20.02.2014 FRO, 4.B51
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar
<i>Inhalt:</i>	Ohne die Fähigkeit, klar zu argumentieren, kann man nicht philosophisch arbeiten. Philosophieren heisst argumentieren. Aber wie macht man das? In der Philosophie kommt es nicht darauf an, den Gesprächspartner irgendwie zur Zustimmung zu bringen, sondern es ist wesentlich, gute Gründe zu finden und tragfähige Begründungen zu formulieren. Der Kurs bietet ein Training in kritischer Argumentation an. Grundbegriffe der Logik und Semantik werden erklärt. Klassische Argumentationsformen werden vorgestellt. Typische Argumentationsfehler werden analysiert und das kritische Denken wird anhand aktueller Kontroversen in Politik und Gesellschaft intensiv geübt. Dabei formulieren die Teilnehmer eigene Argumentationen zu vorgegebenen Themen oder analysieren kritisch Texte im Hinblick auf ihren argumentativen Gehalt.
<i>Voraussetzungen:</i>	Bereitschaft zu aktiver, engagierter Mitarbeit und ein angemessenes Zeitbudget für die Vorbereitung und fristgerechte Bearbeitung der Übungsaufgaben.
<i>Lernziele:</i>	(1) Übung der Praxis präziser Argumentation, (2) Erkennen argumentativer Fehler, (3) Analyse von einzelnen Begriffen und theoretischen Zusammenhängen, (4) Kritik argumentativ defizitärer oder konfuser Texte.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Informationskompetenz in Philosophie Methodenseminar Philosophisches Argumentieren Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Prüfung) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	dieter.teichert@doz.unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6 Stunden, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung 2011. Für Studierende der alten Studien- und Prüfungsordnung ist die Teilnahme an der Veranstaltung fakultativ. <u>Zweistündiger Teil:</u> Do, 10. April 2014, 10.15 – 12.00 Uhr, Raum 4.B51 <u>Vierstündiger Workshop:</u> Fr, 11. April 2014, nachmittags, Raum 3.B52
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

H. Tetens, Philosophisches Argumentieren, München:Beck, 2006.

Schreibwerkstatt

<i>Dozent/in:</i>	Schildknecht
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 18.02.2014 FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Wie sieht ein guter wissenschaftlicher Text aus? Die Schreibwerkstatt vermittelt anhand von praktischen Übungen zur Textproduktion und Hausaufgaben Tipps, Tricks und Techniken für ein leichteres und besseres wissenschaftliches Schreiben. Sie richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Philosophie" oder Kulturwissenschaften mit Major Philosophie sowie an Studierende mit 'Schreiberfahrung' im 2. und 3. Jahr des Bachelorstudiengangs "Philosophie" oder Kulturwissenschaften mit Major Philosophie.</p> <p>Anmeldung: Aus Gründen der Effizienz ist die TeilnehmerInnenzahl an der Schreibwerkstatt begrenzt. Die Auswahl erfolgt anhand der oben angeführten Kriterien in absteigender Semester-Reihenfolge Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Studiengangs und Ihrer Semesterzahl an unter: monika.nideroest@unilu.ch. Die Veranstaltung wird regelmässig wiederholt.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Sie richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Philosophie" oder Kulturwissenschaften mit Major Philosophie sowie an Studierende mit 'Schreiberfahrung' im 2. und 3. Jahr des Bachelorstudiengangs "Philosophie" oder Kulturwissenschaften mit Major Philosophie.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	<p>Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Schreibübungen) (4 Cr)
<i>Begrenzung:</i>	Aus Gründen der Effizienz ist die TeilnehmerInnenzahl an der Schreibwerkstatt begrenzt auf max. 12 Personen. Die Auswahl erfolgt anhand der oben angeführten Kriterien in absteigender Semester-Reihenfolge Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Studiengangs und Ihrer Semesterzahl an unter: monika.nideroest@unilu.ch. Die Veranstaltung wird regelmässig wiederholt.
<i>Kontakt:</i>	monika.nideroest@unilu.ch

Darstellende Kunst und Spiele der Vorstellungskraft – Waltons "Mimesis as Make-Believe"

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Lisa Schmalzried
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2014 FRO, HS 12
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	„Um Gemälde, Theaterstücke, Filme und Romane zu verstehen, müssen wir zunächst Puppen, Schaukelpferde, Spielzeugautos und Teddybären betrachten.“ – So überraschend beginnt Kendall Waltons Buch „Mimesis as Make-Believe“, das ein moderner Klassiker der Kunstphilosophie ist. Hierin entwickelt Walton seine Stell-Dir-Vor-Theorie („make-believe theory“) für darstellende Kunstwerke. Laut dieser fungieren darstellende Kunstwerke als Requisiten in Stell-Dir-Vor-Spielen. Ebenso wie eine Puppe dazu einlädt sich vorzustellen, es handle sich bei ihr um ein lebendiges Kind, laden darstellende Werke ihr Publikum dazu ein, sich ihre Geschichten als wahr vorzustellen. Kommt ein Publikum dieser Aufforderung nach, beginnt es ein Stell-Dir-Vor-Spiel, ähnlich dem Spiel eines Kindes. Mit Hilfe dieser Theorie versucht Walton zentrale Problemstellungen der Kunstphilosophie zu klären, wie beispielsweise: Wie können wir Emotionen gegenüber fiktionalen Charakteren haben? Wieso empfinden wir manchmal auch nach x-maligen Lesen eines Buches Spannung? Wieso haben wir das Gefühl etwas Wahres zu sagen, wenn wir behaupten, Harry Potter sei ein Zauberer, obwohl wir doch wissen, dass Harry Potter gar nicht existiert?
<i>Voraussetzungen:</i>	Ausreichende Englischkenntnisse um Walton im englischen Original zu lesen und zu verstehen.
<i>Lernziele:</i>	Lernziele: Im Seminar wird Waltons „Mimesis as Make-Believe“ gelesen und diskutiert.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Übung Philosophie Lektürekurs Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	lisa.schmalzried@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Literatur

Kendall L. Walton, Mimesis as Make-Believe, Cambridge Mass.: Harvard University Press, 1990.

Kierkegaard: Existenz und Moral

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Christiane Schildknecht Prof. Dr. Dieter Teichert	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 19.02.2014	FRO, 4.A07
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	Søren Kierkegaard hat das Denken der Moderne von Heidegger bis Sartre beherrscht. Seine existentielle Radikalität ist bis heute unübertroffen und hat bis in die Gegenwart hinein die Vorstellung von persönlicher Individualität und Authentizität geprägt. Als Grenzgänger zwischen Literatur, Philosophie und Religion stellt er das Individuum in den Mittelpunkt und fragt auf unnachgiebige Weise nach dem Erfahrungsgehalt individuellen Lebens: Was sind die eigentlichen Motive unseres Verhaltens? Wie ist es möglich, ein gelingendes Leben zu führen? Weshalb sollte man ein moralisches Leben anstreben? Das Seminar thematisiert anhand ausgewählter Texte Kierkegaards Strategien der Desillusionierung: seine Analysen der Angst, des Phänomens der Schuld und der existentiellen Verzweiflung.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch dieter.teichert@doz.unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	

Systemtheorie und Kritische Theorie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2014 FRO, 4.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	In den sechziger und siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts waren soziologische Theoriemodelle noch Gegenstand scharfer, auch politisch geführter Kontroversen. Vor allem die Debatte zwischen Niklas Luhmann und Jürgen Habermas, wesentlich ausgetragen in dem Band "Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie – Was leistet die Systemforschung" (1971), hat die deutschsprachigen Diskussionen geprägt. Wir wollen in diesem Seminar die Konturen dieser Debatte nachzeichnen und damit das Gespräch zwischen Kritischer Theorie und Systemtheorie, das mittlerweile eher beendet zu sein scheint, neu aufnehmen. Ausgangspunkt ist der erwähnte Band, wir wollen aber auch andere Vergleichstexte, zum Beispiel aus dem Bereich Recht und Moral, heranziehen. Das Seminar wendet sich explizit an Studierende der Philosophie und Soziologie (aber natürlich auch aller anderen Disziplinen) und soll folglich einen interdisziplinären Austausch ermöglichen. Hilfreiche Einführungen in die Debatte geben die Artikel "Systemtheorie" in Hauke Brunkhorst et al. (Hg.), Habermas-Handbuch, Stuttgart 2009, und "Jürgen Habermas und die Kritische Theorie", in: Oliver Jahraus et al. (Hg.), Luhmann-Handbuch, Stuttgart 2012.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	bea.schuler@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Literatur

Hilfreiche Einführungen in die Debatte geben folgende Artikel:

Marcelo Neves, "Systemtheorie", in: Hauke Brunkhorst et al. (Hg.), Habermas-Handbuch, Stuttgart 2009.

Hauke Brunkhorst, "Jürgen Habermas und die Kritische Theorie", in: Oliver Jahraus et al. (Hg.), Luhmann-Handbuch, Stuttgart 2012.

Toleranz

Dozent/in:	Bloch
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2014 FRO, 4.B47
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Als philosophische Begrifflichkeit kann Toleranz bis in die Antike zurückverfolgt werden. Diese beschreibt in ihrer Struktur ein Paradox, das darin besteht, gewisse Umstände, Haltungen oder auch Handlungen zu dulden, obwohl diese als unrichtig eingestuft werden und als solche auch tatsächlich erfolgreich bekämpft werden könnten.</p> <p>In Europa sind es vor allem die durch die Reformation ausgelösten religiösen Konflikte, die Toleranz im Sinne von religiöser Toleranz als eine zentrale Begrifflichkeit der modernen politischen Philosophie und des politischen Diskurses verankert hat. Die Aufklärung vermochte den Toleranzbegriff zu erweitern, indem sie nebst der religiösen Zugehörigkeit auch unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensformen sowie unterschiedliche politische Überzeugungen in den Geltungsbereich der Toleranz miteinzubeziehen suchte.</p> <p>Auf diesem Hintergrund können nicht nur verschiedene Toleranzkonzeptionen unterschieden werden, die den verschiedenen Geltungsbereichen Rechnung tragen wollen, sondern auch unterschiedliche Begründungen für eine jeweilige Konzeption eruiert werden. Die Untersuchung der verschiedenen Toleranzkonzeptionen, die teilweise auch im Widerstreit liegen, soll es zudem ermöglichen, das möglicherweise repressive Potential von Toleranz offenzulegen und so auf ihre gegenwärtige Stichhaltigkeit und Tragfähigkeit hin zu überprüfen.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)
Kontakt:	michael.bloch@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

A. J. Cohen, "What Toleration Is", in: *Ethics* 115 (2004): 68 - 95.

R. Forst, Toleranz im Konflikt. Geschichte, Gehalt und Gegenwart eines umstrittenen Begriffs, 2003.

McDowell: Mind and World

Dozent/in:	Prof. Dr. Christiane Schildknecht
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 18.02.2014 FRO, 4.B51
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	John McDowell's <i>Mind and World</i> feiert dieses Jahr sein 20jähriges Jubiläum und dies als moderner Klassiker an der Grenze zwischen Wahrnehmungstheorie, Philosophie des Geistes und Sprachphilosophie. Unzählige Konferenzen sind inzwischen zu diesem Buch veranstaltet worden, das das Verhältnis zwischen Geist und Welt als Kritik an empirischen Vorgaben und unter Aktualisierung des Kantischen Ansatzes zu erfassen sucht. Das Seminar wird den Schwerpunkt der Lektüre auf das Zusammenspiel von Wahrnehmung und Begriffen im Hinblick auf Welterfassung legen und weitere aktuelle Lektüre zu diesem Themenfeld heranziehen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	christiane.schildknecht@unilu.ch

Literatur

John McDowell, *Mind and World*, Cambridge Mass./London: Harvard University Press, 1994 (*englische* Ausgabe!).

What is Narrativity? Philosophical and Literary Approaches / Was ist Narrativität? Philosophische und literarische Annäherungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Martin Hartmann Prof. Dr. Christiane Schildknecht
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 17.02.2014 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	<p>Als zentrale Methode der Darstellung und Vermittlung hat das Thema <i>Narrativität</i> seit einiger Zeit auch ausserhalb des fiktionalen Bereichs Hochkonjunktur. Ob narrative Emotionen, narrative Identität oder jüngst narrative Medizin – immer geht es um das Erzählen von ‚Geschichten‘ unterschiedlichen Inhalts. Doch was macht das Storytelling als Artikulationsform menschlicher Selbst- und Weltverhältnisse zu einem Narrativ? Welche Rolle spielen etwa Autor/in, Intention, Zeitlichkeit und Perspektive? Wie verändern sich beispielsweise emotionale Erlebnisse durch ihre Einbettung in den Kontext einer Geschichte? Gibt es so etwas wie narratives Erleben oder narrative Erklärungen? Das Masterseminar wird diese und andere Fragen einer Philosophie der Erzählung anhand ausgewählter Texte aus literarischer und philosophischer Perspektive diskutieren.</p> <p>As a central method of representation and mediation the topic of narrativity has recently gained an importance even outside the realm of fictionality. Whether we deal with narrative emotions, narrative identity or narrative medicine - in each instance the point is to tell stories of differing content. Yet what turns storytelling as an articulation of human relations to the self and to the world into a narrative? Which role do author, intention, temporality and perspective play? How are emotional experiences changed through their embeddedness in the context of a story? Do narrative experiences or narrative explanations really exist? This Master-Seminar will discuss these and other questions of philosophy of narrativity on the basis of texts which cover a literary as well as a philosophical perspective.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Englisch/Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	martin.hartmann@unilu.ch christiane.schildknecht@unilu.ch

Literatur

Noël Carroll, "On the Narrative Connection", in: N. C. *Beyond Aesthetics*, Cambridge 2001, 118 - 133.

Walter Benjamin, "Der Erzähler. Betrachtungen zum Werk Nikolai Lesskows", in: W. B. *Gesammelte Schriften*, Vol. II.2, Frankfurt/M. 1980, 438 - 465.

BA-/MA-/Promotions-/Habitations-Kolloquium

Dozent/in:	Dozierende Philosophisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Di, 18.03.2014, 17.15 - 19.00, Di, 01.04.2014, 17.15 - 19.00, Di, 13.05.2014, 17.15 - 19.00
	FRO, 3.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	<p>Das Kolloquium richtet sich vor allem an BA- und MA-Studierende, die im Frühjahrssemester 2014 am Beginn ihrer philosophischen Abschlussarbeit stehen (Prüfungstermine: Dezember 2014) sowie an Doktorierende und Habilitierende in Philosophie.</p> <p>Das geplante Thema der Arbeit wird anhand konkreter Fragestellungen in der Form eines konzeptionellen Entwurfs präsentiert und mit Studierenden und Dozierenden des Philosophischen Seminars diskutiert. Ziel des Kolloquiums ist es, den TeilnehmerInnen ein Gesprächsforum zu bieten, das eine produktive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema ermöglicht und die Entwicklung der Arbeit optimal unterstützt.</p>
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (0)
Kontakt:	michael.bloch@unilu.ch

Workshop: "Wie schreibt man eine Hausarbeit?"

<i>Dozent/in:</i>	Schildknecht/Schmalzried
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Fr, 14.03.2014, 10.15 - 17.00 Sa, 15.03.2014, 10.15 - 14.00
	FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Workshop
<i>Inhalt:</i>	Das Verfassen längerer Texteinheiten wie Haus- oder Abschlussarbeiten, Essais etc. ist für viele Studierende ungewohnt und nicht immer leicht zu bewältigen. Aus diesem Grund bietet das Philosophische Seminar für seine Studierenden einen zweitägigen Workshop an, in dem wir die zentralen Fragen und Probleme wie etwa Themenfindung, Strukturierung, Schreibstil, Einarbeitung von Sekundärliteratur, Literaturrecherche, Bibliographie etc. besprechen und praktisch umsetzen werden.
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (0 Cr)
<i>Begrenzung:</i>	Aus Gründen der Effizienz ist die Teilnehmerzahl begrenzt.
<i>Anmeldung an:</i>	monika.nideroest@unilu.ch
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch lisa.schmalzried@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Bachelorstudiengang Philosophie oder Kulturwissenschaften mit Major Philosophie.

Philosophische Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät

Einführung in die philosophische Anthropologie und Religionsphilosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Rafael Ferber
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	TF \ Theologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 20.02.2014 FRO, 3.B57
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptvorlesung
<i>Inhalt:</i>	Die Vorlesung bezweckt, in die philosophische Anthropologie und Religionsphilosophie einzuführen. Ein besonderes Gewicht liegt auf der Mensch-Tier-Differenz und der menschlichen Religionsfähigkeit.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Prüfung:</i>	Studienleistungen für Studierende nach bisheriger Studien- und Prüfungsordnung (vom 4.12.2002): bestätigte Teilnahme mit Evaluation (für Vorlesungen und Kolloquien) benotete mündliche Prüfung (für Vorlesungen) benotete schriftliche Prüfung (für Vorlesungen) Studienleistungen für Studierende nach neuer Studien- und Prüfungsordnung (vom 25.4.2013): benotete mündliche Prüfung (für Vorlesungen, Sprachkurse) benotete schriftliche Prüfung
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Profilierungsbereich Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung in Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Benotete Prüfung (2 Cr) Benotete Prüfung (2 Cr, nur für Modul Vorlesung in Philosophie)
<i>Kontakt:</i>	rafael.ferber@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Pflichtinhalt gem. SPO 2013 (Anthropologie)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Literatur wird im Verlaufe der Vorlesung angegeben.

Aspekte der aristotelischen Naturphilosophie

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Gregor Damschen
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	TF \ Theologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 20.02.2014 FRO, HS 11
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Lektürekurs/Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Der Kurs bezweckt, eine Einführung in die aristotelische Naturphilosophie zu geben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Für Bachelorstudierende Theologie nach SPO 2002: Besuch einer Hauptvorlesung des Fachbereichs Philosophie
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Prüfung:</i>	Studienleistungen für Studierende nach SPO 2002: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation (2 CP) Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: unbenotetes Referat (3 CP) Äquivalent zu benoteter Prüfung: schriftliche Arbeit (4 CP) Benotete schriftliche Arbeit (4 CP)
	Studienleistungen für Studierende nach SPO 2013: Bestätigte Teilnahme (1 Cr) Unbenoteter Leistungsnachweis: - Protokoll zu einer Veranstaltungssitzung (2 Cr) - Referat (2 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	gregor.damschen@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	- TF: Pflichtinhalt gem. SPO 2013: Naturphilosophie/Kosmologie - TF: Die Veranstaltung kann als Lektürekurs oder als Proseminar (ausschliesslich mit benoteter schriftlicher Arbeit) belegt werden. - KSF: Die Veranstaltung gilt als Proseminar.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Literatur

Zur Anschaffung empfohlen:

Aristoteles' Physik: Vorlesung über die Natur, griech.-dt., übers., mit einer Einl. und mit Anm. hrsg. von Hans Günter Zekl, 2 Halbbände, Hamburg: Meiner 1987-1988 u.ö.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Kurses genannt.

Einführung in die philosophische Mystik

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Rafael Ferber
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	TF \ Theologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 18.02.2014 FRO, 4.B54
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Lektürekurs/Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Das Proseminar/der Lektürekurs bezweckt, in die philosophische Mystik unter besonderer Berücksichtigung von Plotin einzuführen.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Prüfung:</i>	Studienleistungen für Studierende nach bisheriger Studien- und Prüfungsordnung (vom 4.12.2002): benotete schriftliche Arbeit Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: unbenotetes Referat Äquivalent zu benoteter Prüfung: schriftliche Arbeit Studienleistungen für Studierende nach neuer Studien- und Prüfungsordnung (vom 25.4.2013): bestätigte Teilnahme unbenoteter Leistungsnachweis (für Vorlesungen, Lektürekurse): Essay Protokoll zu einer Veranstaltungssitzung benotete schriftliche Arbeit
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rafael.ferber@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	TF: Pflichtinhalt gem. SPO 2013 TF: Die Veranstaltung kann als Lektürekurs oder als Proseminar (ausschliesslich mit benoteter schriftlicher Arbeit) belegt werden. KSF: Die Veranstaltung gilt als Proseminar.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Material:</i>	Zur Anschaffung erforderlich: Plotin, Ausgewählte Schriften, Reclam, Stuttgart 2001.

Gottesbeweise

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Rafael Ferber
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	TF \ Theologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Fr, 08.15 - 10.00, ab 21.02.2014 FRO, 3.B57
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Das Seminar bezweckt, einen Überblick über die neue Forschung insbesondere zum ontologischen Gottesbeweis zu gewinnen.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Prüfung:</i>	Studienleistungen für Studierende nach bisheriger Studien- und Prüfungsordnung (vom 4.12.2002): benotetes Referat benotete schriftliche Arbeit Studienleistungen für Studierende nach neuer Studien- und Prüfungsordnung (vom 25.4.2013): bestätigte Teilnahme benotete schriftliche Arbeit
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rafael.ferber@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Pflichtinhalt gem. SPO 2013
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Material:</i>	Zur Anschaffung erforderlich: Gottesbeweise von Anselm bis Gödel, hrsg. von Joachim Bromand und Guido Kreis, Suhrkamp: Frankfurt am Main 2011.

Kant: Kritik der reinen Vernunft. Transzendente Dialektik

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Rafael Ferber	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	TF \ Theologie	
<i>Vorbesprechung:</i>	Do, 19.12.2013, 12.00 - 12.15	FRO, 3.B48
	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 20.02.2014	FRO, 4.A07
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	Kants „Kritik der reinen Vernunft“ (KrV) gehört zu den Werken der Philosophie, die jeder Theologie- und Philosophiestudierende wenigstens einmal in seinem Leben gelesen haben sollte. Die „Kritik der transzendentalen Dialektik“ ist der zweite Hauptteil der „transzendentalen Logik“ der KrV. Während die „transzendente Analytik“ das ausgrenzt, was wir erkennen können, so grenzt die „transzendente Dialektik“ das ab, was wir nach Kant nicht mehr erkennen können. Ein besonderes Gewicht hat darin die Kritik der traditionellen Gottesbeweise. Das Seminar bezweckt eine einführende kritische Lektüre.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch einer Hauptvorlesung im Bereich Philosophie.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Prüfung:</i>	<p>Studienleistungen für Studierende nach bisheriger Studien- und Prüfungsordnung (vom 4.12.2002): bestätigte Teilnahme ohne Evaluation (für Hauptseminare, Lektürekurse, Sprachkurse, Übungen) benotetes Referat (für Hauptseminare) benotete schriftliche Arbeit (für Proseminare und Hauptseminare)</p> <p>Studienleistungen für Studierende nach neuer Studien- und Prüfungsordnung (vom 25.4.2013): bestätigte Teilnahme Unbenotetes Referat benotete schriftliche Arbeit (für Proseminare, Hauptseminare)</p>	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Übung Philosophie Lektürekurs Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	rafael.ferber@unilu.ch	
<i>Hinweise:</i>	Pflichtinhalt gem. SPO 2013	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Musterstudienplan BA Philosophie Major Studienbeginn ab HS 2013

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentsstufe	Major	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Vorlesung	Bereich Theoretische Philosophie oder Bereich Praktische Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik	4	
		Methodenseminar	Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Proseminar	Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	4	
		Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
		Orientierungsgespräch	-	0	
Hauptstudium	Major	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	6	
		Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	6	
		Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	6	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	13	
Assessmentsstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	16	
		Sozialkompetenz	-	4	
Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011, Version 0.2.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

Juni 2013

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan BA Philosophie Minor Studienbeginn ab HS 2013

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe	Minor	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik <i>oder</i> Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
Hauptstudium	Minor	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	In demjenigen der beiden Bereiche, in dem die Proseminararbeit <i>nicht</i> geschrieben wurde	6	
		Hauptseminar	Bereich Theoretische <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	14	
Assessmentstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Major ²	Studienleistungen	-	75	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	16	
		Sozialkompetenz	-	4	
Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011, Version 0.2.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

Juni 2013

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Musterstudienplan MA Philosophie Major Studienbeginn ab HS 2012

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor ³	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	17	
	Sozialkompetenz	-	4	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

Mai 2012

³ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan MA Philosophie Minor Studienbeginn ab HS 2012

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major ⁴	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	17	
	Sozialkompetenz	-	4	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

Mai 2012

⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Allgemeine Hinweise

Bitte prüfen Sie vor der Anmeldung, ob die ausgewählte **Lehrveranstaltung für Ihre Studienstufe geeignet bzw. anrechenbar** ist. Die Angaben dazu werden direkt bei der Lehrveranstaltung im UniPortal oder in der Kurzübersicht im gedruckten Verzeichnis angezeigt.

Der Besuch von Hauptseminaren in Philosophie ist für BA-Studierende erst dann möglich, wenn zuvor mindestens ein philosophisches Proseminar mit abgeschlossener schriftlicher (benoteter) Arbeit absolviert wurde.

Kolloquium: Wir empfehlen dringend, in dem der Anmeldung zum BA- oder MA-Abschluss vorausgehenden Semester, am BA-, MA-Kolloquium teilzunehmen.

Studienberatung: Auskünfte erteilt der Fachstudienberater Dr. Jonas Pfister (Tel. 041 229 55 33, E-Mail: jonas.pfister@unilu.ch).

Aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Mitteilungen über Änderungen etc. finden Sie auf den Homepages der durchführenden Seminare, Institute und Fakultäten oder auf dem UniPortal.

Die **Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät** können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der TF und der KSF absolviert werden. InteressentInnen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab. Prüfungsanmeldungen für rechtswissenschaftliche Fächer sind in Eigeninitiative an die Studienberatung der RF zu richten.

Kontakt

Universität Luzern
Philosophisches Seminar
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern

E-Mail: philsem@unilu.ch
Fax: +41 (0)41 229 5535

Sekretariat
Monika Nideroest
E-Mail: philsem@unilu.ch
Tel. +41 41 229 5531
Fax: +41 41 229 5535

Fragen zum Philosophiestudium beantwortet
Dr. Jonas Pfister
Fachstudienberater
E-Mail: jonas.pfister@unilu.ch
Tel.: +41 41 229 5533

**Weitere Informationen zum Studienangebot am Philosophischen Seminar finden Sie auf unserer
Homepage: www.unilu.ch/philsem/**

Philosophisches Seminar
Lehrveranstaltungen Frühjahrssemester 2014

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00			PS/KTP Klassiker der Theoretischen Philosophie Schlidknecht TP		HS Gottesbeweise Ferber TP/PP
10.15-12.00	PS Freiheit Frister TP/PP	HS/Übung 2 Darstellende Kunst und Spiele der Vorstellungskraft – Watsons <i>Mimesis as Make-Believe</i> Schmalzried TP	PS/KPP Klassiker der Praktischen Philosophie Hartmann PP	METH Philosophisches Argumentieren Teichert	HS/Übung 2 Kant: Kritik der reinen Vernunft (Transzendente Dialektik) Ferber TP
12.15-13.00	PS/Übung 1 Einführung in die Tugendethik Schmalzried PP	MS McDowell: Mind and World Schlidknecht TP			
13.15-15.00	MS What is Narrativity? Philosophical and Literary Approaches Hartmann / Schlidknecht TP/PP	PS/LK Einführung in die philosophische Mystik Ferber TP	HS Toleranz Bloch PP	VL Jean-Paul Sartre und der Existenzialismus Hartmann TP/PP	VL Einführung in die philosophische Anthropologie und Religionsphilosophie Ferber TP/PP
15.15-17.00	PS Basisseminar Philosophy, Politics and Economics PPE Blatter/Hartmann / Luchinger PP	METH Schreibwerkstatt Schlidknecht	HS Klerkegaard: Existenz und Moral Schlidknecht/ Teichert TP/PP	PS Aspekte der aristotelischen Naturphilosophie TP Damschen	
17.15-19.00		BA-/ MA-/ Promotions-/ Habilitations-Kolloquium 18.3./1.4./13.5.2014 Philosophisches Kolloquium 25.3./8.4./29.4.2014	PS Lebensphilosophie und Existenzialismus TP/PP Teichert		

Workshop: „Wie schreibt man eine Hausarbeit?“: Fr, 14.3.2014, 10.15 – 17.00 Uhr
Sa, 15.3.2014, 10.15 – 14.00 Uhr